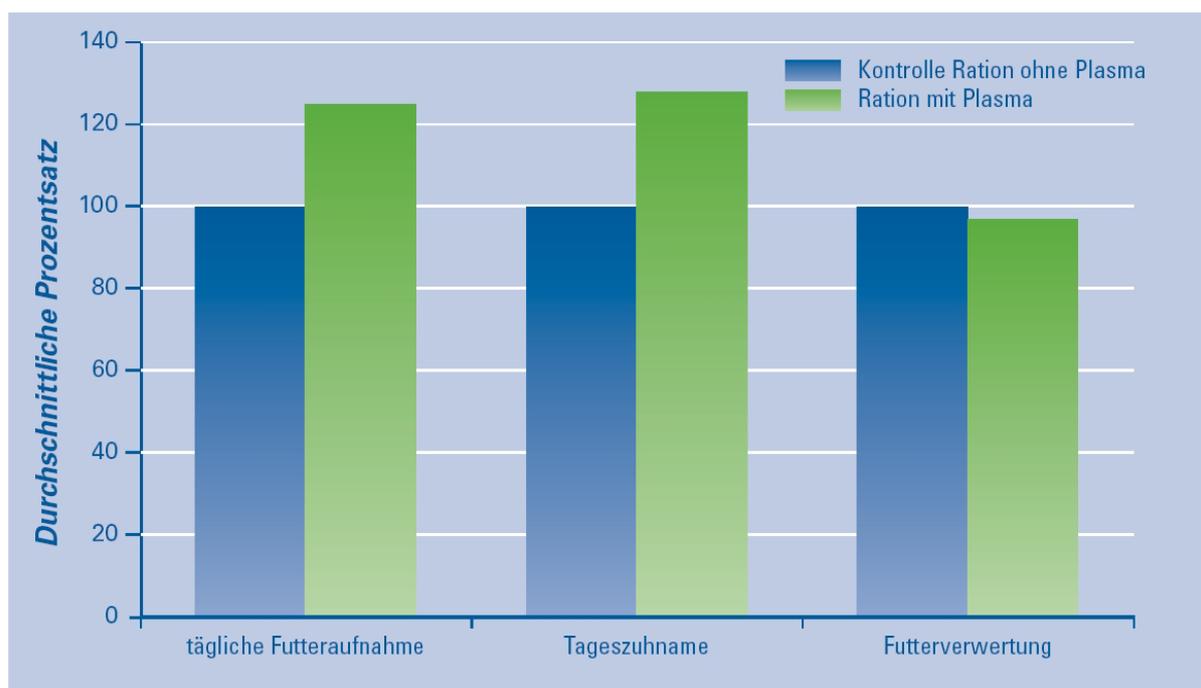


Plasmaprotein im Absetzfutter

Seit dem Jahr 2005 ist Plasmaprotein wieder in der Fütterung von Absetzferkeln erlaubt. Vor allem aufgrund der positiven Effekte auf die Futtermittelaufnahme und Darmgesundheit stellt diese Eiweißkomponente eine interessante Alternative zu Fischmehl oder anderen hochwertigen Eiweißträgern im Ferkelabsetzfutter dar.

Zur Produktion von Plasmaprotein wird das bei der Schlachtung anfallende Schweineblut in 2 Fraktionen separiert: Hämoglobin und Plasma. Das Plasma wird schonend sprühtrocknet und aufbereitet, sodass die bioaktiven Komponenten funktional erhalten bleiben. Da es sich sowohl beim Hämoglobinpulver als auch beim Plasmaprotein um tierisches Eiweiß handelt, unterliegt die Herstellung und der Einsatz dieser Rohstoffe strikten Auflagen. So darf nur Blut von untersuchten Schweinen aus EU-geprüften Betrieben verwendet werden.

Als „aktive“ Inhaltsstoffe im Plasmaprotein werden der hohe Gehalt an Immunglobulinen und der hohe Eiweißgehalt (80%) mit einer hervorragenden Verdaulichkeit angesehen. Die Immunglobuline können die Anhaftung von krankmachenden Keimen an die Darmschleimhaut verhindern, die körpereigene Abwehrkraft fördern und somit den Gesundheitsstatus verbessern und Durchfallerkrankungen stoppen. Auffällig ist jedenfalls, dass der Einsatz von Plasmaprotein vor allem in der 1. Woche nach dem Absetzen eine gesteigerte Futtermittelaufnahme von mehr als 20% bewirkt und somit auch die täglichen Zunahmen in dieser sensiblen Phase um 20-25% steigen (siehe Grafik1).

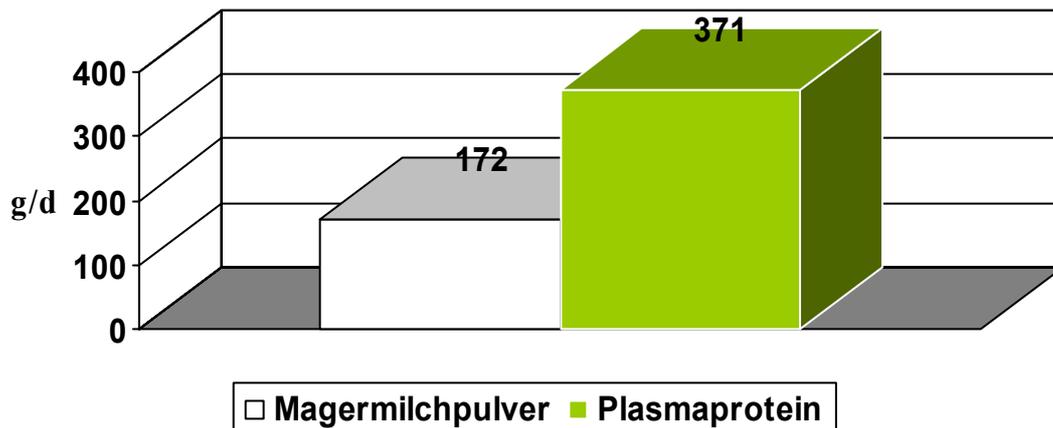


Grafik 1: Durchschnittliche (in %) durch Plasmaprotein ausgelöste Verbesserungen in den ersten 14 Tagen nach dem Absetzen im Vergleich zu Rationen ohne Plasmaprotein (Quelle: SONAC).

Der hervorragende Effekt auf Gesundheit und Wachstum lässt sich folgendermaßen erklären: Ist die Futtermittelaufnahme in den ersten Tagen nach dem Absetzen zu gering, kommt es in der Folge zu einer Verkürzung der Darmzotten. Die Verdauungskapazität des Darms wird eingeschränkt und es kommen vermehrt Nährstoffe unverdaut in den Dickdarm. Aufgrund des höheren Nährstoffangebotes im Dickdarm können sich Schadkeime explosionsartig vermehren und in den Dünndarm vordringen, wo sie dann Durchfall und

Verdauungsstörungen auslösen. Ob nun Absetzfutter mit Plasmaprotein von den Ferkeln so hervorragend aufgenommen wird, weil es aufgrund der enthaltenen Immunglobuline den Darm gesund hält oder ob es den Ferkeln einfach besser schmeckt, ist nicht restlos geklärt. Geschmackstests haben jedenfalls gezeigt, dass Ferkel Futter mit Plasmaprotein einem Futter mit Magermilchpulver vorziehen.

Futteraufnahme in den ersten 3 Wochen nach dem Absetzen: Futterwahlversuch



Studien zeigen, dass die Futteraufnahme während der ersten 8 Tage nach dem Absetzen sogar in direktem Zusammenhang mit der Leistung in der Mast steht.

Zusammenfassung: Vorteile von Plasmaprotein im Absetzfutter:

- Weniger Durchfallprobleme
- Um mehr als 25% höhere Futteraufnahme in der Absetzphase
- Steigerung der täglichen Zunahmen um mind. 25%
- Hoher Gehalt an Immunglobulinen
- Bessere Leistung der Ferkel bis in die Endmast
- Homogeneres Wachstum in der Ferkelaufzucht
- Gleichmäßigere Gruppen
- Bessere Vitalität und stärkeres Immunsystem der Absetzferkel

Fütterungsversuche mit Plasmaprotein wurden mit Dosierungen zwischen 1% und 6% durchgeführt. Als optimale Dosierung hat sich für früh abgesetzte Ferkel eine Beimischrate von 4% herauskristallisiert.

Bei SOLAN wird Plasmaprotein seit ca. 1 ½ Jahren eingesetzt. Seit ca. ½ Jahr gibt es nun das erste Standard-Ferkelabsetzfutter mit Plasmaprotein im Sortiment: SOLAN 31. Dieses Produkt wurde konzipiert als spezielles Absetzfutter zum Absetzen von 3 Wochen alten Ferkeln oder Ferkeln mit einem Absetzgewicht unter 7kg. Um das Immunsystem der Ferkel in dieser Phase best möglich zu stimulieren, wird im SOLAN 31 Plasmaprotein mit dem Produkt „IMUN-Piglet“ kombiniert. SOLAN 31 kann auch als Saugferkelstarter ab der 1. Lebenswoche eingesetzt werden. Gerade Ferkel mit niedrigem Geburtsgewicht profitieren am meisten von der Kombination Plasmaprotein+IMUN-Piglet und ermöglicht diesen Ferkeln den Anschluss an die anderen Ferkel im Wurf.